



Hoppels Frühlingstag

by Bettina Seis



An einem warmen Frühlingstag hüpfte Hoppel, das kleine Kaninchen, fröhlich über die grüne Wiese. Die Sonne schien warm auf sein weiches Fell, und bunte Blumen blühten überall um ihn herum. Hoppel war voller Freude und seine Ohren wackelten im Takt seiner kleinen Sprünge.



Hoppel blieb stehen, um an einer leuchtend gelben Gänseblume zu schnuppern. Der Duft der Blumen kitzelte seine Nase, und er kicherte leise vor Vergnügen. Dann hoppelte er weiter, immer tiefer in die blühende Wiese hinein.



Der Durst packte Hoppel, und er suchte nach Wasser. Er entdeckte einen klaren Bach, der am Rand der Wiese entlangfloss. Das Wasser glitzerte in der Sonne und lockte ihn an.



Am Bachufer trank Hoppel genüsslich das kühle, klare Wasser. Er spürte, wie er sich erfrischte und neue Energie bekam. Ein Schmetterling mit bunten Flügeln flatterte vorbei, und Hoppel zuckte neugierig mit den Ohren.



Nachdem er getrunken hatte, suchte sich Hoppel einen bequemen Platz im weichen Gras. Er streckte seine Pfoten aus und blinzelte in den blauen Himmel. Die Sonne wärmte ihn sanft.



Schließlich legte sich Hoppel ins Gras und schloss die Augen. Er war so glücklich und zufrieden. Es war ein wunderschöner Tag, und Hoppel wusste, dass er ihn für immer in seinem Herzen bewahren würde.